

## IN KÜRZE

- » Während der Ferien im April unterrichtete Rosemarie Charles die Mädchen im Quilting.



Zusammenfügen der Teile zu einer Blume

- » Kurz bevor wir ins Camp führen kamen Lisa Forstmaier und Ronja Klauschke, Freiwillige aus Deutschland, in Nairobi an. Sie werden ein Jahr lang hier sein und im informellen Unterricht und der Nachmittagsbetreuung mitarbeiten. Das PLCC heißt beide herzlich willkommen und wir wünschen ein gesegnetes Miteinander und viele gute Erfahrungen im neuen Lebensumfeld.
- » Wir danken Herrn K.P. Doshi und HEART für 40 Einheiten mit je 12 Packungen Damenbinden. Die offizielle Übergabe fand am 9. Juli statt.



Mary Mshana und Vickie Winkler von HEART

## ABSCHIED MIT TRÄNEN

Es war unmöglich, Gesche Groth Auf Wiedersehen zu sagen, ohne Tränen zu vergießen. Wir danken ihr für die wundervolle Zeit, in der wir zusammen lebten, lachten und uns freuten. Sie, die Gesche kennen und all ihre Briefe und mails gelesen haben, werden verstehen, dass es unmöglich ist, alles zu nennen, was sie im PLCC getan hat.

Sie war den Mädchen Lehrerin, Schwester und Freundin und sie war eine verlässliche und freundliche Kollegin, die offen mit allen zusammenarbeitete.

Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes reiche Segen!

Falls Sie in Zukunft den Newsletter per E-Mail erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [plcc@kelc.or.ke](mailto:plcc@kelc.or.ke) mit Ihrem Namen und dem Betreff: 'PLCC Informationen durch E-Mail'.

**KENYA EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH  
PANGANI LUTHERAN CHILDREN'S CENTRE**

P.O. Box 54128 00200 Nairobi Tel.+254-20-780454 Website: [www.kelc.or.ke](http://www.kelc.or.ke)  
Email: [plcc@kelc.or.ke](mailto:plcc@kelc.or.ke)

## PANGANI LUTHERAN CHILDREN'S CENTRE



Bulletin 20 September 2009

### *Selbst die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt*

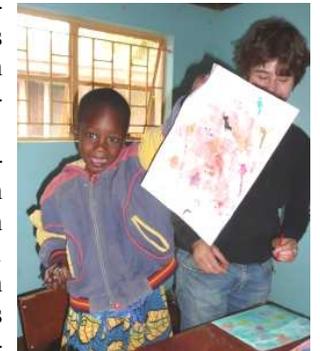
*Liebe Freunde,*

zuallererst möchten wir Ihnen allen unsere Dankbarkeit dafür ausdrücken, dass Sie unsere Einrichtung so treu unterstützen. Leitung sowie die gesamte PLCC Familie schätzen die Bemühungen und die Großzügigkeit, die Gott in Ihre Herzen gelegt hat. Wie jede wachsende Gemeinschaft sieht sich auch das PLCC verschiedenen Herausforderungen gegenüber; gesundheitliche Probleme, Nahrungsmittelkrisen, Erziehungsschwierigkeiten, Beschränkung in den Unterbringungsmöglichkeiten und psychologische Probleme, um nur einige zu nennen. Diese Herausforderungen zeigen uns unsere Stärken und Schwächen, unsere Chancen und Grenzen. Durch beharrliches Festhalten an guter Zusammenarbeit meistern wir die Aufgaben. Wir glauben fest daran, dass durch Gottes Wirken seine Menschen in dieser Mission bleiben.

Während wir die Fortschritte auf dem Grundstück in Ongata Rongai feiern, sind wir zuversichtlich, dass die finanzielle Ausstattung zum Weiterbau rechtzeitig verfügbar sein wird. Seit

dem wir das Gelände erworben haben, sehen wir Gottes Hand am Werk. Zuerst als wir es einzäunten, dann beim Anschluss ans Stromnetz und nun, wo wir fließendes Wasser in Fülle haben.

Jetzt arbeiten wir an der ersten Bauphase. Durch Gottes Hilfe haben wir eine



*Schau, was ich gemalt habe!*

Zusage in Höhe eines guten Drittels der Baukosten. Im festen Vertrauen auf seine Hilfe und die Unterstützung von potentiellen Spendern/Organisationen sehen wir der Zukunft entgegen. Wir erwarten eine positive Entwicklung im Bezug auf Verhaltensänderung und Selbstvertrauen sowie eine geringere Zahl von Schulabbrecherinnen und frühen Schwangerschaften bei den aufgenommenen Mädchen. Wir im PLCC wissen, dass wir den

tausendsten Schritt nur machen werden, wenn Sie uns die Treue halten; sei es durch das Gebet, durch materielle Güter oder Rat.

Liebe Freunde, der letzte Schritt ist noch lange nicht in Sicht, aber wir werden ihm immer näher kommen.

*Mary Mshana, Direktorin*

## FORTSCHRITT IN ONGATA RONGAI

Nach Abschluss der Tiefbohrung wurde ein Hochtank mit 32 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen errichtet. Von den Gesamtkosten in Höhe von Ksh 1.093.838 trug die Deutsche Botschaft in Nairobi Ksh 755.400, wofür wir sehr dankbar sind.

Alle rechtlichen Anforderungen sind erfüllt und die Baugenehmigung ist erteilt. Die erste Ausschreibung an interessierte Bauunternehmer ist in den Gemeinden in Nairobi bekannt gemacht worden. Vom benötigten Betrag von 30,4 Mill. Ksh für die erste Bauphase sind uns 13,1 Mill. von Mission EineWelt fest zugesagt. Wir bemühen uns um weitere Geldgeber, und sind

dankbar, wenn Sie uns dabei mit Rat und Tat unterstützen.

Das eigene Wasser erlaubt uns den Gemüseanbau für unseren täglichen Bedarf zu erweitern.

Wir hoffen, dass sich immer wieder Menschen anrühren lassen uns zu helfen. So können unsere Träume wahr werden.



## DIE NEUEN, 2009



Zehn Mädchen wurden in diesem Jahr aufgenommen. Seitdem durchlaufen sie Rehabilitation und informellen Un-

terricht. Die meisten waren noch nie in Kindergarten oder Schule, was es sehr schwierig macht, sie ihrem Alter gemäß einzustufen. Dies wird zu einem echten Problem, wenn sie im kommenden Jahr eingeschult werden.

Eine von ihnen ist Faizun, trotz ihrer elf Jahre war sie noch nie in einer Schule. Wir sehen auch eine Tendenz an Wochenenden und in den Ferien zurück auf die Straße zu gehen. Dies erschwert die Umstellung auf einen regulierten Schulalltag spürbar.

*Ronald Bosire, Lehrer*

## CAMP 2009 IN MJI WA FURAHA

Die fünf Tage vom 17.– 21.8. in Mji wa Furaha haben uns allen viel Spaß gemacht. Viele attraktive Angebote wie Batiken, Sport, Tanzen, Bibel Quiz, Film drehen, 100 Fragen-Geländespiel, malen mit Wasserfarben und Freundschaftsbänder knüpfen ließen keine Langeweile aufkommen. Der Ausflug zu "Paradise Lost" war einer der Höhepunkte. Kamel reiten

und die kleine Bootsfahrt machten ihn außergewöhnlich. Am letzten Abend krönten chapatis mit Huhn das gute Essen dieser Tage. Anschließend feierten alle Mädchen und MitarbeiterInnen begeistert die Party und hatten Riesenspaß an der Miss-Wahl, am Tanzen und Singen. Mit Lobliedern dankten wir Gott für diese wundervolle Zeit.

*Ronja Klauschke, NMZ-Freiwillige*



*Kamel reiten in Paradise Lost*

*Spannung beim Lösen der Abbindungen des gebatikten T-shirts*



## KCPE UND KCSE - ENTSCHIEDENDE PRÜFUNGEN

In der zweiten Septemberwoche hat das letzte Schultrimester begonnen. Es ist das kürzeste und geprägt von den Abschlussprüfungen im November, die über die weiteren Bildungschancen entscheiden.

Wie immer sind auch in diesem Jahr PLCC Mädchen unter den Prüfungskandidatinnen. Wir haben zehn Mädchen für die Primarschulabschluss (KCPE) und zwei für den Sekundarschulabschluss (KCSE) angemeldet. Zwei der ersten Gruppe haben die Schule vorzeitig verlassen, ohne einen Grund dafür anzugeben. Wir hören von ihren Freundinnen, dass sie sagen: „Jene Mädchen, die vor uns die Prüfung gemacht und nicht bestanden haben, tun nun nichts.“ - Vielleicht haben

sie aufgegeben, weil sie sich keinen Erfolg versprochen.

Dies zeigt uns wieder die Herausforderungen, mit denen wir uns bei dem Versuch, diesen Mädchen zu helfen, konfrontiert sehen. Ihr Lebensumfeld ist überwiegend demotivierend.

Auch die Zahl derer, die nicht im öffentlichen Schulsystem gefördert werden können, bereitet uns Sorge. Ihre Vergangenheit hat Wunden in den Mädchen hinterlassen, die bis heute schmerzen und ihr Lernvermögen beeinflussen.

Wir hoffen, dass mit der Verwirklichung der Baupläne in Ongata Rongai einige dieser Probleme der Vergangenheit angehören werden. .

*Ronald Bosire, Lehrer*